

Verification of Payee (VOP) - Änderungen im Zahlungsausgang (EBICS)

Die für die VOP notwendigen neuen Geschäftsvorfälle für EBICS werden am 30.09.2025 automatisch entsprechend Ihrer bisherigen Nutzung Ihrem EBICS-Zugang hinzugefügt.

Dies gilt für folgende Volksbanken:

Volksbank an der Niers eG

Volksbank Emmerich-Rees eG

Volksbank Kleverland eG

Volksbank Rhein-Lippe eG

Achtung: Aktuell ist besteht für Firmenkunden auch die Möglichkeit Zahlungen mit einer Transaktion über EBICS mit einem Opt-out (Geschäftsvorfall CCT) zu schicken.

1. Allgemein

Die technische Umsetzung der Vorgaben aus der Instant Payment Regulierung (Verordnung EU 2024/886) im Einreichungskanal EBICS wurde in der Deutschen Kreditwirtschaft (DK) spezifiziert.

Die regulatorischen Vorgaben zu VOP wurden innerhalb bestehender Spezifikationsversionen (EBICS 2.5 und 3.0) umgesetzt. Wesentlicher Bestandteil der Regulierung ist die Empfängerüberprüfung (Verification of Payee, kurz: VOP). Dabei werden Angaben zum Zahlungsempfänger vor der eigentlichen Autorisierung der Zahlung überprüft.

Die Einreichung von Dateien inkl. Empfängerüberprüfung wird als Opt-In bezeichnet. Die Autorisierung oder Stornierung dieser eingereichten Dateien erfolgt verpflichtend nach der eigentlichen VOP-Prüfung und Bereitstellung des Prüfergebnisses mit Hilfe der verteilten elektronischen Unterschrift (VEU).

Als Firmenkunde können Sie auf diese Empfängerüberprüfung verzichten, sofern die Datei mehr als eine Transaktion enthält. Diese Option wird Opt-Out genannt.

2. EBICS-Auftragsarten

Für die Einreichung von SEPA-Überweisungen oder SEPA-Echtzeitüberweisungen per Opt-In sowie für die Abholung der Ergebnisse der Empfängerüberprüfung (VOP Status Report) werden ab dem 9. Oktober 2025 neue EBICS-Auftragsarten (im Folgenden gleichzusetzen mit den entsprechenden BTF-Parametern) unterstützt.

Die bisher bekannten EBICS-Auftragsarten werden weiterhin für die Einreichung von Dateien per Opt-Out verwendet.

Geschäftsvorfall	EBICS V 3.0 ff	EBICS V 2.5	Auftragsart (BTF-Parameter)
SEPA-Überweisung (ohne VOP)	SCT//VOO/pain.001/ oder SCT///pain.001/	CCT	ohne VOP-Prüfung (Opt-Out)
SEPA-Echtzeitüberweisung (ohne VOP)	SCI//VOO/pain.001/ oder SCT///pain.001/	CIP	ohne VOP-Prüfung (Opt-Out)
SEPA-Überweisung (mit VOP)	SCT//VOI/pain.001/	CTV	mit VOP-Prüfung (Opt-In)
SEPA-Echtzeitüberweisung (mit VOP)	SCI//VOI/pain.001/	CIV	mit VOP-Prüfung (Opt-In)
VOP Status Report (VPZ)	REP/DE/VOP/pain.002/ZIP		(1..n pain.002-Nachrichten in ZIP-Container)

3. Einreichung von Zahlungen und die verteilte elektronische Unterschrift (VEU)

3.1 Opt-Out

Bei Nutzung der Option Opt-Out (ohne Empfängerüberprüfung) ändert sich im Vergleich zu heute nichts in den technischen Abläufen, sofern Dateien mit mehr als einer Transaktion eingereicht werden. Dateien werden weiterhin mit den bekannten EBICS-Auftragsarten CCT bzw. CIP eingereicht und wie bisher autorisiert.

Der grundsätzliche Ablauf einer Einreichung von vollautorisierten Aufträgen ohne verteilte elektronische Unterschrift (VEU) bleibt erhalten.

Auch die Einreichung von Dateien mit Einbezug der VEU kann weiterhin per Opt-Out ohne zusätzliche Anpassungen erfolgen, sofern es sich um Dateien mit mehr als einer Transaktion handelt.

Abbildung 1 und 2 beschreiben diese Abläufe grafisch (im Word-Dokument als separate Grafiken ergänzbar).

3.2 Opt-In

Bei der Einreichung einer Datei mit den EBICS-Auftragsarten CTV oder CIV (Opt-In) wird die Empfängerüberprüfung durch den Zahlungsdienstleister des Zahlers initiiert. Erst nach Bereitstellung und Prüfung des VOP Status Reports (pain.002, VPZ) wird die zuvor durch den Kunden eingereichte Datei grundsätzlich mit Hilfe der VEU autorisiert oder storniert.

Die Nutzung der VEU ermöglicht die verteilte elektronische Unterschrift von völlig getrennten Standorten.

Der Ablauf einer per Opt-In eingereichten Datei ist in Abbildung 3 dargestellt.

4. VOP-Status Report (VPZ)

Der VOP Status Report (pain.002) wird je eingereicherter Datei gesammelt und am EBICS-Bankrechner bereitgestellt.

Er enthält:

- Eine aggregierte Sicht mit Anzahl der Transaktionen je Status für die gesamte Datei.
- Eine Einzeltransaktionssicht (für alle Transaktionen mit Prüfergebnis \neq Match).

4.1 Interpretation der VOP-Prüfergebnisse

Statuscode	Bedeutung	Beispiel
RCVC	Match	Empfängername stimmt mit IBAN-Daten überein
RVMC	Close Match	Nahezu Übereinstimmung, Zusatzdaten werden geliefert
RVNM	No Match	Empfängername stimmt nicht überein
RVNA	Not possible/not applicable	Kein Prüfergebnis möglich (z.B. kein Zahlungskonto)

4.2 Weitere Verwendungen des VOP Status Reports

Der Report kann zur Korrektur von Empfängerdaten genutzt werden. Details zur Verarbeitung liegen bei den Produktherstellern.
